

Selbstverpflichtung der Eltern und Erziehungsberechtigten

Wir Eltern nehmen unsere erzieherische Verantwortung wahr und unterstützen die Arbeit der Schule. Wir sind bereit, konstruktiv mit den Lehrerinnen und Lehrern zusammenzuarbeiten.

Deshalb verpflichten sich alle Eltern zu der folgenden Erklärung:

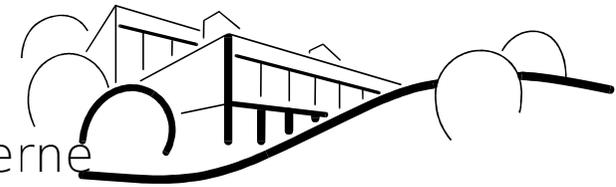
Wir sind bereit...

- mit der Schule eine enge Verbindung anzustreben, schriftliche und mündliche Kontakte bzw. Informationen zu nutzen, Pflegschaftssitzungen und andere Veranstaltungen der Schule zu besuchen,
- die in der Schule geltenden Normen und Regeln zu unterstützen,
- auf einen regelmäßigen und pünktlichen Schulbesuch unseres Kindes zu achten,
- dafür zu sorgen, dass Hausaufgaben regelmäßig erledigt werden,
- erforderliche Lern- und Arbeitsmittel rechtzeitig bereitzustellen und die Kinder zur Mitnahme dieser Mittel anzuhalten,
- die Lehrkräfte bei ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit zu unterstützen und auftretende Probleme gleich welcher Art vertrauensvoll und rechtzeitig mit den Lehrkräften zu besprechen und eine alle zufrieden stellende Lösung anzustreben,
- konkrete Kritik an einer Lehrkraft, ihrer Unterrichtsgestaltung oder ihrem Verhalten zunächst mit ihr selbst zu besprechen,
- uns an gefasste Beschlüsse in den Schulgremien und in der Klasse zu halten und für die pünktliche Umsetzung zu sorgen.

Bei Nichteinhaltung dieser Zusagen sind wir bereit, ein Beratungsgespräch mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer und eventuell der Schulleitung zu führen.

(Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten)

Anne-
Frank-
Gymnasium Werne



Städt. Gymnasium für Mädchen und Jungen

Schulvertrag am Anne-Frank-Gymnasium

Das Leben des jüdischen Mädchens Anne Frank, dessen Namen unsere Schule trägt, wurde durch den Hass und die Intoleranz der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zerstört. Ein solches Verbrechen gegen die Menschlichkeit darf sich in unserem Lande nicht wiederholen. Das Schicksal der Anne Frank mahnt uns, unsere privaten und öffentlichen Verhältnisse so zu gestalten, dass die Unterdrückung von Menschen nicht mehr möglich ist.

„Die pädagogische Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer des Anne-Frank-Gymnasiums muss einen Beitrag dazu leisten, junge Menschen aufzuklären, zu sensibilisieren und bei ihnen eine Toleranzbereitschaft zu entwickeln, die es gestattet, in einer pluralistischen Gesellschaft einvernehmlich miteinander zu leben.“

„Diese allgemeine Zielsetzung erfährt im Schulalltag ihre Konkretisierung in folgenden Teilzielen:

- Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten
- Erziehung zur Kooperation als Fähigkeit zu sozialem Handeln
- Vermittlung von Kommunikationsfähigkeit
- Offenheit und Transparenz
- Förderung der Völkerverständigung als Basis des Friedens.“

(Auszüge aus dem Schulprogramm des AFG vom März 2000)

Die Erfahrung zeigt, dass verbindliche Regeln bei der Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten für das Erreichen der oben genannten Ziele unentbehrlich sind.

Deshalb verpflichten sich Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte zur Einhaltung bestimmter Regeln, die im Folgenden aufgeführt sind.

Ziel aller am Schulleben beteiligten Gruppen muss eine positive Identifikation mit der Schule und eine attraktive Darstellung nach außen sein.

Selbstverpflichtung der Lehrerinnen und Lehrer

Die Lehrerinnen und Lehrer des Anne-Frank-Gymnasiums sind bestrebt, den Schülerinnen und Schülern eine zeitgemäße Bildung und Erziehung zu vermitteln.

Deshalb verpflichtet sich jede Lehrerin und jeder Lehrer zu der folgenden Erklärung.

Ich bin bereit ...

- meinen Schülerinnen und Schülern mit Respekt und Achtung zu begegnen,
- ihre eigene Meinung und ihren Gestaltungswillen ernst zu nehmen,
- ihren Lern- und Leistungswillen zu unterstützen und zu fördern,
- mich für eine freundliche Unterrichtsatmosphäre einzusetzen,
- einen den Richtlinien gemäßen und fachlich fundierten Unterricht durchzuführen,
- Unterrichtsinhalte, Methoden und Kriterien der Leistungsbewertung gegenüber den Schüler/innen und Eltern zu erklären und zu begründen,
- Hausaufgaben in Art und Umfang angemessen zu stellen und zu kontrollieren,
- den Schülerinnen und Schülern bei Schwierigkeiten und Problemen Hilfe anzubieten und für konstruktive Kritik offen zu sein,
- die Zusammenarbeit mit Eltern zu fördern und für Rat suchende Eltern in angemessenem Rahmen zur Verfügung zu stehen,
- die Schülerinnen und Schüler zu Ordnung und Sauberkeit im Gebäude und auf dem Gelände anzuhalten.

Ich erkläre meine Bereitschaft, bei Nichteinhaltung dieser Zusagen mit Eltern, mit Schülerinnen und Schülern ein klärendes Gespräch zu führen und ggf. auch für ein Gespräch mit der Schulleitung zur Verfügung zu stehen.

Für die Lehrerschaft

Selbstverpflichtung der Schülerinnen und Schüler

Wir Schülerinnen und Schüler besuchen das Anne-Frank-Gymnasium, um eine gute Ausbildung zu erhalten. Uns ist bewusst, dass dazu ein bestimmtes Verhalten notwendig ist.

Deshalb verpflichtet sich jede Schülerin und jeder Schüler zu der folgenden Erklärung.

Ich bin bereit ...

- mich meinen Lehrerinnen und Lehrern, meinen Mitschülerinnen und Mitschülern sowie dem Schulpersonal (Hausmeister, Sekretärinnen, Hilfskräften) gegenüber respektvoll und freundlich zu verhalten,
- regelmäßig, pünktlich und in angemessener Kleidung am Unterricht teilzunehmen,
- gut vorbereitet zur Schule zu kommen (Arbeitsmaterial, Hausaufgaben, Beherrschung des Lernstoffs),
- mich um eine partnerschaftliche und freundliche Atmosphäre im Unterricht zu bemühen, nicht zu stören, sondern ihn konstruktiv und aktiv mitzugestalten,
- weder durch mein Verhalten noch durch spezifische Bekleidung rechtsradikale Tendenzen zu unterstützen,
- das Schulgebäude und -gelände sauber zu halten, sorgsam mit dem Schuleigentum umzugehen und bei Schäden dafür aufzukommen,
- keine Stich- und Schlagwaffen oder andere gefährliche Dinge mit in die Schule zu bringen,
- das Alkohol-, Rauch- und Drogenverbot strikt zu beachten.

Ich erkläre meine Bereitschaft, mich bei Nichteinhaltung dieser Zusagen dem Streitschlichtergremium wie den Ordnungsgremien zu stellen und die Verantwortung für mein Fehlverhalten zu übernehmen sowie Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen als sinnvolle Anordnung zu akzeptieren.

Unterschrift der Schülerin / des Schülers